

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden, und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Imacort®

Was ist Imacort und wann wird es angewendet?

Imacort bekämpft Ekzeme und Entzündungen der Haut und beseitigt gleichzeitig die häufigsten auf der geschädigten Haut vorkommenden Bakterien und Pilze. Die Crème-Grundlage ist eine nur leicht fettende Emulsion, die der entzündeten Haut angepasst ist und zusätzlich dazu beiträgt, den Hautzustand zu verbessern.

Imacort wird auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet bei infizierten oder infektionsgefährdeten Ekzemen, entzündlichen Pilzerkrankungen der Haut, speziell der Zehenzwischenräume und bei oberflächlichen bakteriellen Infektionen.

Wann darf Imacort nicht angewendet werden?

Bei Hauterkrankungen, die durch Viren, Parasiten oder die Erreger der Tuberkulose oder der Syphilis hervorgerufen werden. Nicht auf Gesichtsverletzungen anwenden. Bei einer bekannten Überempfindlichkeit auf einen der Inhaltsstoffe.

Wann ist bei der Anwendung von Imacort Vorsicht geboten?

Imacort ist ein stark wirksames Arzneimittel; überschreiten Sie nicht die vom Arzt bzw. von der Ärztin vorgeschriebene Behandlungsdauer, die normalerweise 2 bis 3 Wochen beträgt, da sich sonst Hautschäden einstellen können. Aufgrund des Glukokortikoidgehaltes sollte das Präparat nicht grossflächig (mehr als 10 % der Körperoberfläche) oder über einen längeren Zeitraum (länger als eine Woche) angewendet werden.

Wenn eine Hautkrankheit nicht innert einiger Tage auf die Behandlung anspricht oder sich gar verschlimmert, konsultieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin. Teilen Sie ihm bzw. ihr ebenfalls mit, wenn Juckreiz und Rötung, Bläschen oder eine starke Verdünnung der Haut und Verletzungen auftreten.

Wenn die Läsionen kurz (innerhalb von zwei Wochen) nach Absetzen der Behandlung wieder auftreten, sollten Sie die Creme nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt erneut auftragen, es sei denn, Ihr Arzt hat Ihnen vorher dazu geraten. Wenn die Läsionen nach dem Abklingen erneut auftreten und von einer Rötung begleitet werden, die sich über den ursprünglich behandelten



Bereich hinaus ausdehnt, sowie von einem brennenden Gefühl, sollten Sie einen Arzt aufsuchen, bevor Sie die Behandlung wieder aufnehmen

Eine grossflächige Anwendung (mehr als 10 % der Körperoberfläche) sowie das Auftragen in Augennähe ist zu vermeiden. In Hautfalten (Achselhöhle, Leistengegend, Gelenkbeugen, Zehenzwischenräume) vorsichtig und möglichst kurz anwenden.

Imacort darf nicht auf die Schleimhäute aufgetragen werden, insbesondere nicht in der Nähe der Augen oder in den Ohren bei Patienten mit geplatztem Trommelfell. Imacort darf nicht auf der Eichel (Penis), in den Augen oder auf den Augenlidern oder unter okklusiven Verbänden (z. B. Pflaster, Windeln) angewendet werden.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie verschwommen sehen oder andere Sehstörungen haben. Dieser kann Sie an einen Augenarzt überweisen, um mögliche Ursachen (z. B. Katarakt, Glaukom oder seltene Krankheiten wie die zentrale seröse Chorioretinopathie (CSCR)) abzuklären.

Beenden Sie die Anwendung von Imacort sofort, wenn Sie eine lokale oder generalisierte Allergie oder lokale Reizung feststellen.

Verwenden Sie das Präparat nur für Ihr jetziges Hautleiden, nicht aber für andere, spätere Hautkrankheiten. Geben Sie das Präparat nicht an andere Personen weiter.

Das Präparat enthält Butylhydroxyanisol (E320), welches lokal Hautreaktionen (z. B. Kontaktdermatitis) oder Reizungen der Augen und Schleimhäute hervorrufen kann.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie:

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben
- oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Imacort während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Wenn Sie schwanger sind, es werden möchten oder stillen, sollten Sie Imacort ausschliesslich nach Rücksprache mit dem Arzt bzw. der Ärztin anwenden.

Wie verwenden Sie Imacort?

Falls vom Arzt bzw. der Ärztin nicht anders verordnet, wird das Präparat zweimal täglich nach dem Waschen und gründlichem Abtrocknen in den üblichen Mengen auf die betroffene Hautregion aufgetragen. Nach etwa einer Woche Behandlungsdauer kann meistens auf ein einfaches, kortikoidfreies Arzneimittel gegen Pilze übergegangen werden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Die Anwendung und Sicherheit von Imacort Crème bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden.



Welche Nebenwirkungen kann Imacort haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Imacort auftreten:

Lokale unerwünschte Wirkungen wie Reizungen der Haut, Brennen, Jucken und Trockenheit sowie Unverträglichkeitsreaktionen der Haut aufgrund von Allergien auf einen der Inhaltsstoffe von Imacort (Brennen, Juckreiz) und Sehstörungen (verschwommenes Sehen) können nicht ausgeschlossen werden. In diesen Fällen sollte Imacort nicht mehr angewendet und der Arzt bzw. die Ärztin informiert werden.

Nach längerer Anwendung kann es zu einer Verdünnung der behandelten Hautstellen, zu Erweiterungen kleiner oberflächlicher Blutgefäße und zur Bildung von blau-rötlichen Streifen kommen.

Steroid-Entzugsreaktion: Nach einer kontinuierlichen Anwendung über einen längeren Zeitraum kann es beim Absetzen der Behandlung zu einer Entzugsreaktion kommen. Mögliche Symptome sind: Hautrötung, die sich über den ursprünglich behandelten Bereich hinaus ausbreiten kann, ein brennendes oder stechendes Gefühl, starker Juckreiz, Hautabschuppung, nässende Pusteln.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren. Dies gilt insbesondere für Nebenwirkungen, die in dieser Packungsbeilage nicht erwähnt werden.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit "EXP." bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern. Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Imacort enthalten?

Wirkstoffe

1 g Crème enthält 10 mg Clotrimazol, 2,5 mg Hexamidindiisethionat, 5 mg Prednisolonacetat.

Hilfsstoffe

Dinatriumedetat, 0.5 mg Butylhydroxyanisol (E320), flüssiges Paraffin, Dimeticon 350, PEG-6 Stearat, PEG-32 Stearat, Glycerinstearat, Makrogolglyceride aus Laurin, Octyldodecanol, Zitronensäure, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser ad 1 g Creme

Zulassungsnummer

45860 (Swissmedic)



Wo erhalten Sie Imacort? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Tuben zu 20 g.

Zulassungsinhaberin

Bailleul (Schweiz) SA, 1203 Genf

Diese Packungsbeilage wurde im Januar 2022 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

